

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0056/2011**

der Stadtratssitzung am 16.06.2011

Punkt: ö.S. / nö.S.

Betr.: SPNV-Haltepunkt Stadtmitte - Anfrage der CDU-Ratsfraktion

Stellungnahme/Antwort

Fragen 1 – 3

In der Rhein-Zeitung vom 31. Dezember 2008 wurde berichtet, dass die Zuwendung aus Mainz für den Bau des Schienenhaltepunktes exakt € 7.101.750,00 betragen. Weiter wird in der Rhein-Zeitung ausgeführt: „Dazu kommt ein bereits seit längerem vom Ministerium zugesagter Zuschuss in Höhe von € 2 Mio. mit dem sich das Land an den Planungskosten beteiligt.“

In der Beantwortung der Anfrage der BIZ-Fraktion zu den Fördergeldern des Landes für die BUGA 2011 werden zum Schienenhaltepunkt diese € 7.101.750,00 ausgeführt. Daneben werden Gelder aus dem Städtebauförderungsgesetz aufgeführt. Der Betrag in Höhe von € 2 Mio. wird nicht erwähnt. Die CDU-Fraktion fragt daher an:

Zu den Fragen 1 – 3

Wo wird dieser Betrag veranschlagt?

Wurde dieser Betrag bereits beantragt?

Wann kann mit der Auszahlung dieses Betrages gerechnet werden?

Die Kostenberechnung vom 02.07.2008, auf deren Grundlage die Zuwendungsanträge nach Entflechtungsgesetz am 28.08.2008 und nach den Vorschriften der Städtebauförderung am 18.02.2009 gestellt wurden, weist Gesamtplanungskosten von rd. 1.384.000 €brutto aus. Unter Zugrundelegung des Fördersatzes von 85 % hätten hier rein rechnerisch im günstigsten Fall insgesamt ca. 1.180.000 € an Zuwendungen entstehen können.

Der im Zitat der Rhein-Zeitung vom 31.12.2008 bezeichnete Betrag von 2 Mio. € an Zuwendungen für Planungskosten kann in diesem Zusammenhang nicht nachvollzogen werden.

Die tatsächlich geltend gemachten förderfähigen Anteile der Planungskosten wurden im Rahmen der Bewilligungen des Landes berücksichtigt. Die Zahlungen des Landes hierzu wurden beim Projekt P051014 veranschlagt und vereinnahmt.

Fragen 4 - 7

In der Anfrage der BIZ-Fraktion werden zum Schienenhaltepunkt auf der Einnahmenseite Mieten aus Parkplätzen des ehemaligen Handelshofgeländes genannt.

Zu Frage 4

Welche Gelder stehen als Ausgabe diesem Einnahmebetrag gegenüber?

Die Mieteinnahmen betragen bis Ende April 2011 insgesamt 224.040 € Dem stehen Ausgaben für Mietzahlungen in Höhe von insgesamt 593.016,69 € gegenüber (Aufschlüsselung: siehe unten).

Mietzahlung 2009:	228.083,33 €
Mietzahlung 2010:	273.700,00 €
Mietzahlung 2011	91.233,36 €
(Vom 01.01-30.04.11)	<hr/>
	593.016,69 €

Zu Frage 5

Welche Aufwendungen hatte die Stadt Koblenz, um das Handelshofgelände während der Bauphase zu nutzen?

Folgende Aufwendungen wurden von Seiten der Stadt Koblenz getätigt:

Schranke und Standsäule	8095,21 €
Mäharbeiten EB 67	647,50 €
Reinigungsarbeiten EB 70	79,80 €

Zu Frage 6

Wurde das Gelände zwischenzeitlich geräumt und dem Eigentümer zurückgegeben?

Die Kündigung des Mietvertrags erfolgte zum 30.04.2011. Das Gelände ist geräumt und wird seit dem 01.05.2011 durch den Eigentümer wieder selbständig vermietet.

Zu Frage 7

Wie sind die weiteren Abläufe bezüglich des Handelshofgeländes geplant?

Eine Kabeltrasse wurde auf Grund eines Planungsfehlers fälschlicherweise auf dem Handelshofgelände verlegt. Derzeit wird die Verlegung der Trasse geplant.

Darüber hinaus sind noch Restarbeiten zur Wiederherrichtung des Geländes durchzuführen. Es handelt sich hierbei insbesondere um:

- Herstellung eines Mittelspannungsanschlusses (Stromversorgung)
- Beleuchtung

- Markierungsarbeiten

Oberbürgermeister